Anlage 2
zur DS-Nr. 172/24

Fachbereich Bauen/Wohnen			
Verkehr/ Klima	Stadtpl.	Tiefbau/ Stadtw.	Gemeinde-grün
EINGANG:			Hochbau
Nr: 2771	17. DEZ. 2024		Wohn-V.
RÜ	Wvl am:		
BV	Ablage:	digital	Registratur

Kleingartenverein "Am Kiefernweg" e.V. Kleinmachnow

Am Kiefernweg e.V.
c/o Caroline Krohn-Grundies
Luitpoldstraße 6
10781 Berlin

Kleinmachnow, 17.12.2024

Antrag auf die Schaffung eines einfachen Bebauungsplans zum Erhalt der kleingärtnerischen Nutzung in der Kleingartenanlage "Am Kiefernweg" e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, der Vorstand des Kleingartenvereins "Am Kiefernweg" e.V., dass die Gemeinde Kleinmachnow die im Flächennutzungsplan bereits als Dauerkleingartenanlage ausgewiesene Fläche unserer Kleingartenanlage auch in einem einfachen Bebauungsplan als Dauerkleingartenanlage festsetzt und damit dauerhaft schützt.

Hintergrund: Ein bedeutender Teil unserer Anlage befindet sich in privatem Eigentum und hat kürzlich den Eigentümer gewechselt. Der neue Eigentümer plant, Pachtbeträge zu fordern, die die Regelungen des Bundeskleingartengesetz (BKleingG) übersteigen. Sollte dies umgesetzt werden, würden die Parzellen automatisch zu Freizeitgrundstücken, die nicht mehr den strengen Regelungen des BKleingG unterliegen. Dies hätte zur Folge, dass die verpflichtende Nutzung von mindestens einem Drittel der Fläche für den Anbau von Obst und Gemüse entfiele. Somit würde über die Hälfte unserer Anlage ihren Status als Kleingartenanlage nach BKleingG verlieren.

Warum ist der Status als Kleingarten nach dem BKleingG schützenswert?:
Unser Kleingartenverein ist mehr als nur ein Zusammenschluss von Gartenliebhabern - wir erfüllen eine wichtige gemeinnützige Aufgabe, wie sie im Bundeskleingartengesetz (BKleingG) fest verankert ist. Unsere Gärten sind Orte, die vor allem sozialen und ökologischen Zwecken dienen. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Das kommt langfristig allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Gemeinde zugute.

Klimaschutz: Unsere Kleingärten tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Sie speichern CO_2, reduzieren den Bedarf an importiertem Gemüse und verbessern das Mikroklima. Der Strom unserer Anlage stammt ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen.

Boden als Kohlenstoffspeicher: Böden speichern große Mengen organischen Kohlenstoffs. Durch nachhaltige gärtnerische Praktiken wie Kompostierung und den Verzicht auf chemische Düngemittel wird der Humusanteil erhöht, wodurch die Böden langfristig als Kohlenstoffsenke wirken können. Ein Forschungsprojekt der Humboldt-Universität zu Berlin hat gezeigt, dass Kleingärten durchschnittlich 19,6 kg CO_2 pro m^2 im Boden speichern, ein Vielfaches typischer Ackerböden. Unsere Anlage **speichert** so jährlich bis zu **842,8 Tonnen CO_2**.

Weiterhin ist die "Produktion" von Gemüse und Obst durch die 1/3 Regelung potentiell so hoch, dass "nicht verwertbares Gemüse etc." an die "Tafeln" abgegeben werden können. Sollten die Kleingärten "Am Kiefernweg e.V." erhalten bleiben, wird mit der "Tafel Potsdam" ein Abkommen zur Abnahme unserer überschüssigen Ernten geschlossen, der Kontakt und verbale Absprachen bestehen bereits.

Biodiversität: Unsere Kleingärten fördern die regionale Biodiversität durch eine hohe Blütendichte, die Insekten (wie Schmetterlinge und Bienen) und Kleintiere anzieht und ihnen Lebensraum bietet. Diese Vielfalt stärkt die Ökosysteme und trägt zum ökologische Gleichgewicht bei. Wir erweitern kontinuierlich die Blühflächen in der Anlage. Bereits angelegte Blühstreifen und Obstbaumreihen werden jährlich vergrößert. Zur Förderung des Vogelschutzes stellen wir Nistgelegenheiten, Futterplätze und Tränken bereit. Zudem achten wir auch auf die Igelpopulation in unserer Anlage und setzen uns für ihren Schutz ein. Bis vor kurzem waren in unserer Anlage auch Kleingärtner als Imker tätig, die mit ihren Bienenstöcken einen wertvollen Beitrag zur Bestäubung und Biodiversität geleistet haben. Wir bieten interessierten Imkern weiterhin Stellplätze auf unserer Anlage an. Auch die zahlreichen Teichanlagen auf unserer Anlage bieten Nahrungs- und Lebensraum für diverse Tierarten wie Vögel, Frösche, Libellen und deren Larven, Molche und viele Arten mehr.

Natürliche Schädlingskontrolle: Chemische Pestizide sind in unserer Anlage verboten. Maßnahmen wie das Aufhängen von Meisen-Nistkästen und Bruterfolge konnten den sonst häufig auftretenden Eichen-Prozessionsspinner in den vergangenen Jahren verhindern, obwohl es in der direkten Nachbarschaft zu ernsthaften Ausbrüchen kam. Fledermauskästen sind konstruiert und werden zusätzlich angebracht.

Soziale Bedeutung: Unsere Kleingärten steigern maßgeblich die Lebensqualität und haben eine wichtige soziale Bedeutung. In unserer Anlage kommen Menschen jeden Alters und aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen zusammen. Wir treffen uns regelmäßig zu vielfältigen Veranstaltungen wie der Pflanzenbörse, dem Sommerfest, dem Erntedank oder dem Glühpunsch, zu denen alle Bürgerinnen und Bürger immer herzlich eingeladen sind. Auch gemeinsame Arbeitseinsätze stehen fest auf dem Programm und fördern das Gemeinschaftsgefühl.

Bei der Auswahl der Pächter legen wir besonderen Wert auf soziale Kriterien: Familien werden bevorzugt, ebenso wie Menschen, die in der Nähe wohnen bzw. mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können und Bewerberinnen und Bewerber, die in sozialen Berufen tätig sind. Um die Kleingärten für alle zugänglich zu halten, haben wir die Preise für die Lauben bewusst gedeckelt. Dies entspricht der ursprünglichen Idee von Dr. Schreber, dass Kleingärten eine erschwingliche Möglichkeit zur Naherholung und Selbstversorgung bieten und somit für jede Einkommensgruppe erreichbar sein sollen.

Kulturelles Erbe und Bildung: Das Kleingartenwesens ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kulturgeschichte und trägt dazu bei, Wissen über Natur, Gartenbau und nachhaltiges Leben weiterzugeben. In unserer Anlage freuen wir uns besonders darüber, dass zunehmend wieder mehr Familien aktiv mitwirken. Für Kinder und Jugendliche bietet der Kleingarten eine ideale Gelegenheit, den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu erlernen.

Alter Baumbestand: Unsere Anlage hat zusätzlich eine Besonderheit, da hier im Gegensatz zu den meisten anderen Anlagen große, alte Eichen und Eschen geschützt werden. Sie sind Überreste der Randbewachsung des Bäketals, das durch den Bau des Teltow Kanals verloren ging. Unser Kleingartenverein stellt sicher, dass dieser wertvolle Baumbestand besonders geschützt und gepflegt wird.

In den Sommermonaten ist unsere Anlage tagsüber öffentlich zugänglich und wird von Anwohnern gerne für Spaziergänge genutzt.

Vielen Dank und mit kleingärtnerischen Grüßen,
der Vorstand im Namen des Vereins